

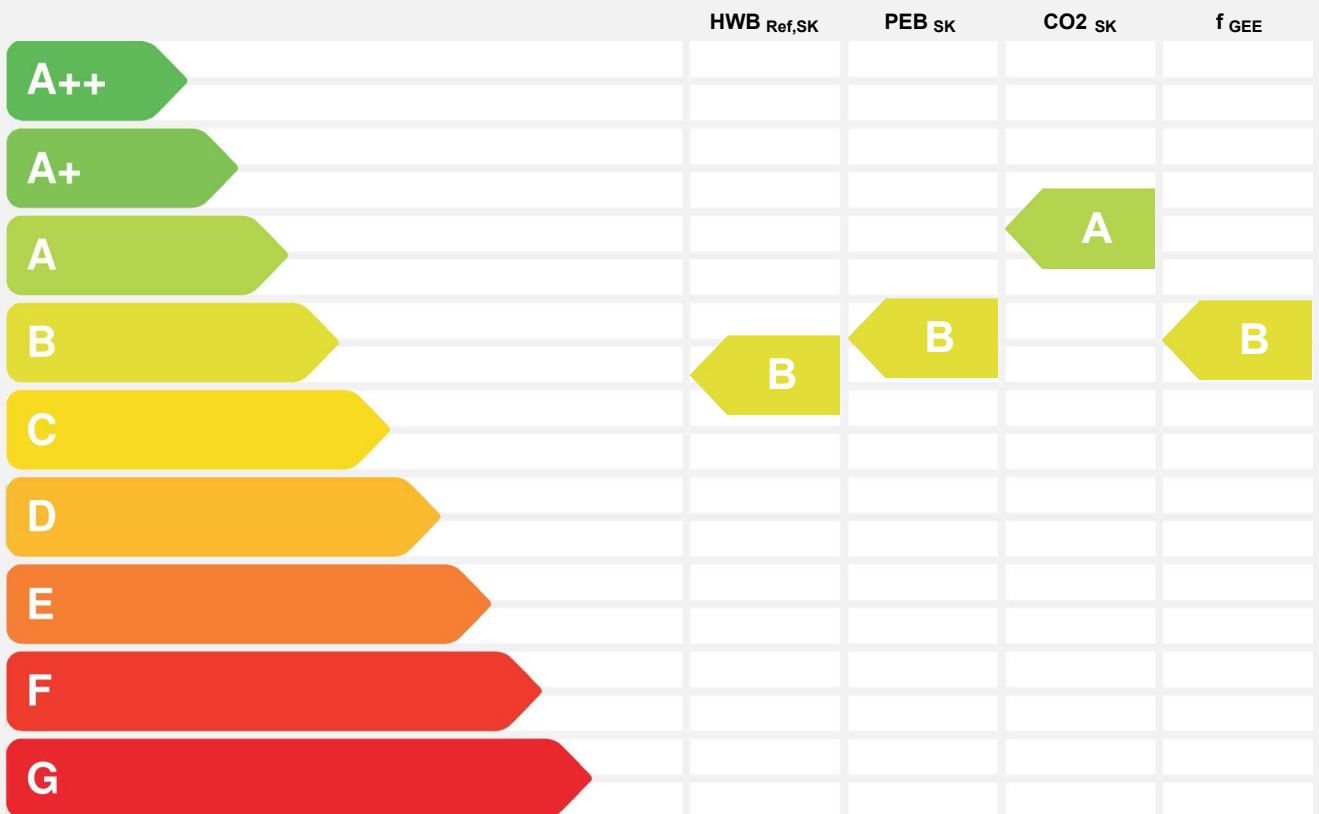
Energieausweis für Wohngebäude



OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015

BEZEICHNUNG	ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg		
Gebäude(-teil)		Baujahr	1966
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	2003
Straße	Eisenheimstraße 3	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1880/3	Seehöhe	424 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern.}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern.}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1 006 m ²	charakteristische Länge	1,98 m	mittlerer U-Wert	0,42 W/m ² K
Bezugsfläche	805 m ²	Heiztage	219 d	LEK _T -Wert	31,6
Brutto-Volumen	2 988 m ³	Heizgradtage	3615 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1 506 m ²	Klimaregion	NF	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,50 1/m	Norm-Außentemperatur	-12,7 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	42,8 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	42,8 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	83,0 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	0,92
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	47 499 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	47,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	47 499 kWh/a	HWB _{SK}	47,2 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	12 853 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	72 228 kWh/a	HEB _{SK}	71,8 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,20
Haushaltsstrombedarf	16 525 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	88 754 kWh/a	EEB _{SK}	88,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	116 144 kWh/a	PEB _{SK}	115,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	54 975 kWh/a	PEB _{n.em.,SK}	54,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	61 169 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	60,8 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	10 849 kg/a	CO ₂ _{SK}	10,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	0,92
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Kommunal Service Salzburg GmbH
Ausstellungsdatum	03.12.2021		Bruno-Oberläuter-Platz 1
Gültigkeitsdatum	02.12.2031		5033 Salzburg
		Unterschrift	



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg


Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Salzburg-Stadt

HWB_{SK} 47 f_{GEE} 0,92
Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: lt. Einreichplan 1966, 1966
 Bauphysikalische Daten: lt. Sanierung 2003, 2003
 Haustechnik Daten: lt. Hausverwaltung, 2011

Haustechniksystem

Raumheizung: Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus hocheffizienter KWK)
Warmwasser: Stromheizung (Strom)
Lüftung: Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at
 Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile detailliert nach ON EN ISO 13370 / Unkonditionierte
 Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 /
 ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015 / ON EN ISO 13370

Empfehlungen zur Verbesserung ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Haustechnik

- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Allgemein

Erneuerung/Verlängerung Energieausweis

Grundlagen:

Bestandsenergieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2011.

Bestandsdokumentation der Salzburg Wohnbau GmbH.

Generell:

Es wurden bei nicht bekannte Bauteilen, Schichtaufbauten angenommen die den damaligen Regeln der Technik entsprachen.

Ebenfalls wurden die damals gültigen U-Werte des Landes Salzburg bei nicht bekannten Aufbauten herangezogen.

Änderungen in den Wohnungen (z.B. innenseitige Dämmungen) konnten nicht in die Berechnung miteinbezogen werden und daher jegliche Haftung dahingehend ausgeschlossen!

KommunalService Salzburg GmbH am 03.12.2021

Bauteile

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2011

Fenster

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2011

Geometrie

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2011

Haustechnik

gemäß Energieausweis Immobilien Service Salzburg GmbH von 2011
 bzw. Bestandsunterlagen Salzburg Wohnbau GmbH

Heizlast Abschätzung

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Bauherr		Planer / Baufirma / Hausverwaltung	
HGM Eisenheimstr. 3 p.A. ÖSW Wohnbauvereinigung Bruno Oberläuterplatz 1, 5033 Salzburg Tel.: 0662 2066-0		ÖSW Wohnbauvereinigung Bruno Oberläuterplatz 1 5033 Salzburg Tel.: 0662 2066-0	
Norm-Außentemperatur:	-12,7	V_B	2 988,11 m ³ I_c 1,98 m
Berechnungs-Raumtemperatur	20	A_B	1 505,96 m ² U_m 0,42 [W/m ² K]
Standort: Salzburg-Stadt		BGF	1 006,10 m ²

Bauteile		Fläche	Wärmed.- koeffiz. U - Wert	Leitwerte
		A [m ²]	[W/m ² K]	[W/K]
AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	335,4	0,19	57,0
AW01	Außenwand	642,9	0,28	179,9
FE/TÜ	Fenster u. Türen	192,3	1,30	249,6
KD01	Decke zu unconditioniertem Keller	335,4	0,34	87,4
WB	Wärmebrücken (vereinfacht laut OIB)			57,4
	Summe OBEN-Bauteile	335,4		
	Summe UNTEN-Bauteile	335,4		
	Summe Außenwandflächen	642,9		
	Fensteranteil in Außenwänden 23,0 %	192,3		
	Summe		[W/K]	631,2
	Spez. Transmissionswärmeverlust		[W/m ³ K]	0,21
	Gebäude-Heizlast Abschätzung	Luftwechsel = 0,40 1/h	[kW]	29,9
	Spez. Heizlast Abschätzung		[W/m ² BGF]	29,766

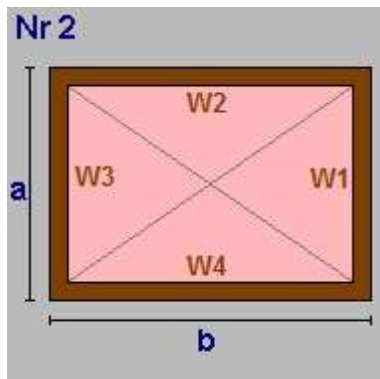
Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.

Für die exakte Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung nach ÖNORM H 7500 erforderlich.

Geometrieausdruck

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

EG Grundform



Von EG bis OG2

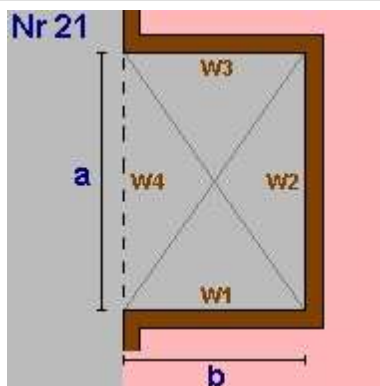
$a = 14,56 \quad b = 24,60$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 2,78\text{m}$

BGF $358,18\text{m}^2$ BRI $993,94\text{m}^3$

Wand W1	40,40m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	68,27m ²	AW01	
Wand W3	40,40m ²	AW01	
Wand W4	68,27m ²	AW01	
Decke	358,18m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	358,18m ²	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

EG Loggien



Von EG bis OG2

Anzahl 4

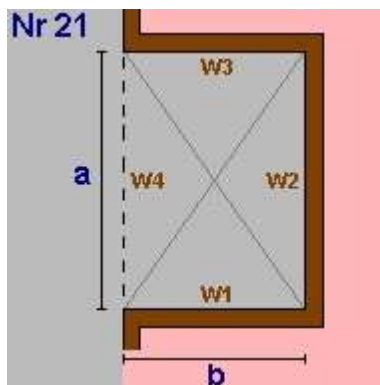
$a = 3,57 \quad b = 1,05$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 2,78\text{m}$

BGF $-14,99\text{m}^2$ BRI $-41,61\text{m}^3$

Wand W1	11,66m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	39,63m ²	AW01	
Wand W3	11,66m ²	AW01	
Wand W4	-39,63m ²	AW01	
Decke	-14,99m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-14,99m ²	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

EG Loggien klein



Von EG bis OG2

Anzahl 2

$a = 2,70 \quad b = 1,00$

lichte Raumhöhe = $2,50 + \text{obere Decke: } 0,28 \Rightarrow 2,78\text{m}$

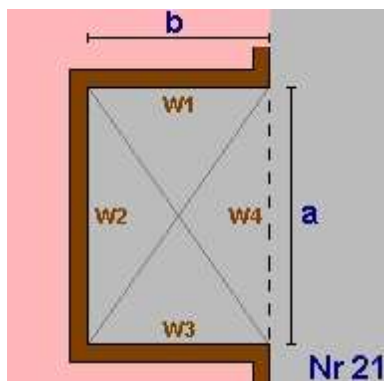
BGF $-5,40\text{m}^2$ BRI $-14,99\text{m}^3$

Wand W1	5,55m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	14,99m ²	AW01	
Wand W3	5,55m ²	AW01	
Wand W4	-14,99m ²	AW01	
Decke	-5,40m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-5,40m ²	KD01	Decke zu unconditioniertem Keller

Geometriausdruck

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

EG Hauseingang



Von EG bis OG2

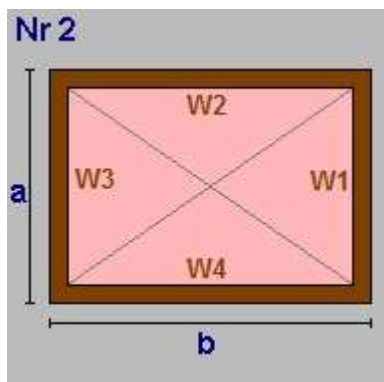
a = 1,60 b = 1,51
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,28 => 2,78m
BGF -2,42m² BRI -6,70m³

Wand W1	4,19m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	4,44m ²	AW01	
Wand W3	4,19m ²	AW01	
Wand W4	-4,44m ²	AW01	
Decke	-2,42m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-2,42m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem Keller

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 335,37
EG Bruttorauminhalt [m³]: 930,64

OG1 Grundform

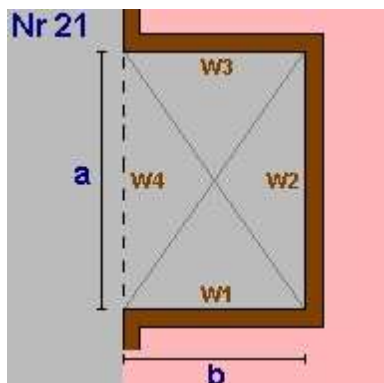


Von EG bis OG2

a = 14,56 b = 24,60
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,28 => 2,78m
BGF 358,18m² BRI 993,94m³

Wand W1	40,40m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	68,27m ²	AW01	
Wand W3	40,40m ²	AW01	
Wand W4	68,27m ²	AW01	
Decke	358,18m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-358,18m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Loggien



Von EG bis OG2

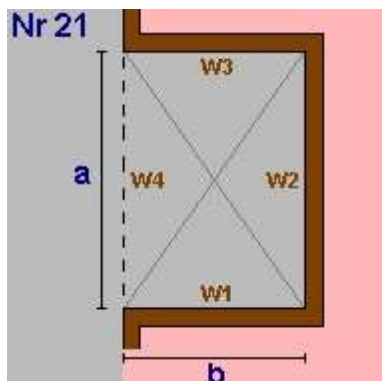
Anzahl 4
a = 3,57 b = 1,05
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,28 => 2,78m
BGF -14,99m² BRI -41,61m³

Wand W1	11,66m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	39,63m ²	AW01	
Wand W3	11,66m ²	AW01	
Wand W4	-39,63m ²	AW01	
Decke	-14,99m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	14,99m ²	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

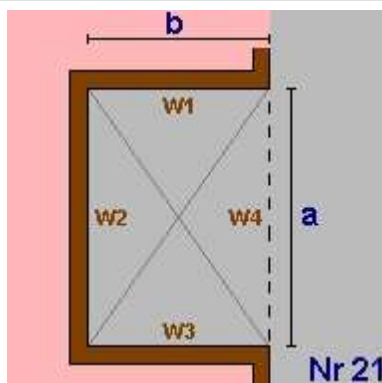
OG1 Loggien klein



Von EG bis OG2
Anzahl 2
a = 2,70 b = 1,00
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,28 => 2,78m
BGF -5,40m² BRI -14,99m³

Wand W1	5,55m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	14,99m ²	AW01	
Wand W3	5,55m ²	AW01	
Wand W4	-14,99m ²	AW01	
Decke	-5,40m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	5,40m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Hauseingang



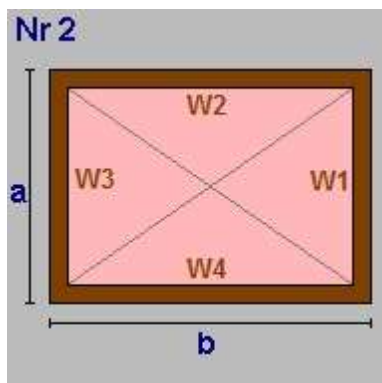
Von EG bis OG2
a = 1,60 b = 1,51
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,28 => 2,78m
BGF -2,42m² BRI -6,70m³

Wand W1	4,19m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	4,44m ²	AW01	
Wand W3	4,19m ²	AW01	
Wand W4	-4,44m ²	AW01	
Decke	-2,42m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	2,42m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m²]: 335,37
OG1 Bruttorauminhalt [m³]: 930,64

OG2 Grundform



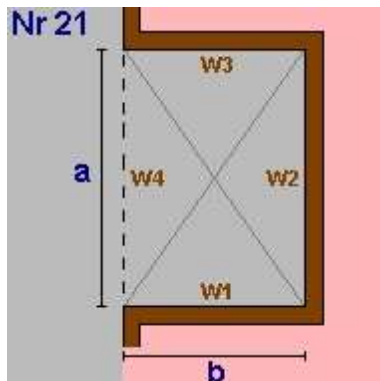
Von EG bis OG2
a = 14,56 b = 24,60
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,49 => 2,99m
BGF 358,18m² BRI 1 070,95m³

Wand W1	43,53m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	73,55m ²	AW01	
Wand W3	43,53m ²	AW01	
Wand W4	73,55m ²	AW01	
Decke	358,18m ²	AD01	Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-358,18m ²	ZD01	warme Zwischendecke

Geometriausdruck

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

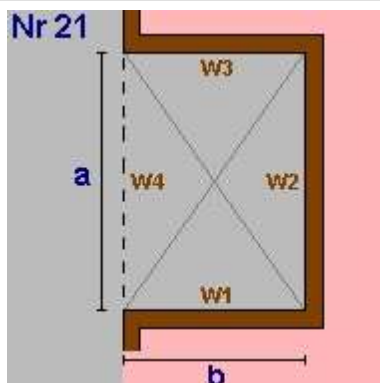
OG2 Loggien



Von EG bis OG2
Anzahl 4
a = 3,57 b = 1,05
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,49 => 2,99m
BGF -14,99m² BRI -44,83m³

Wand W1	12,56m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	42,70m ²	AW01	
Wand W3	12,56m ²	AW01	
Wand W4	-42,70m ²	AW01	
Decke	-14,99m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	14,99m ²	ZD01	warme Zwischendecke

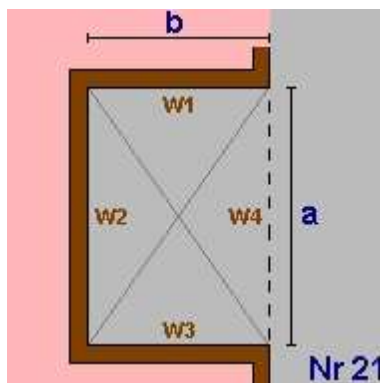
OG2 Loggien klein



Von EG bis OG2
Anzahl 2
a = 2,70 b = 1,00
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,49 => 2,99m
BGF -5,40m² BRI -16,15m³

Wand W1	5,98m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	16,15m ²	AW01	
Wand W3	5,98m ²	AW01	
Wand W4	-16,15m ²	AW01	
Decke	-5,40m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	5,40m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG2 Hauseingang



Von EG bis OG2
a = 1,60 b = 1,51
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,49 => 2,99m
BGF -2,42m² BRI -7,22m³

Wand W1	4,51m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	4,78m ²	AW01	
Wand W3	4,51m ²	AW01	
Wand W4	-4,78m ²	AW01	
Decke	-2,42m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	2,42m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG2 Summe

OG2 Bruttogrundfläche [m²]: 335,37
OG2 Bruttorauminhalt [m³]: 1 002,74

Deckenvolumen KD01

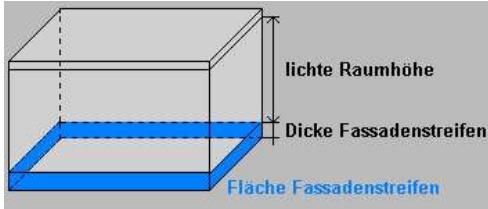
Fläche 335,37 m² x Dicke 0,37 m = 124,09 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 124,09

**Geometrieausdruck
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,370m	93,74m	34,68m ²



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 1 006,10
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2 988,11

Fenster und Türen
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,35	0,050	1,47	1,28		0,61		
1,47															
N															
B	EG	AW01	1	Eingangsportal	1,60	2,10	3,36				1,67	5,61			
B	T1	OG1	1	1,60 x 2,10	1,60	2,10	3,36	1,10	1,35	0,050	2,65	1,31	4,40	0,61 0,75	
B	T1	OG2	1	1,60 x 2,10	1,60	2,10	3,36	1,10	1,35	0,050	2,65	1,31	4,40	0,61 0,75	
3					10,08					5,30		14,41			
O															
B	T1	EG	1	1,37 x 1,35	1,37	1,35	1,85	1,10	1,35	0,050	1,50	1,28	2,37	0,61 0,75	
B	T1	EG	1	1,57 x 1,37	1,57	1,37	2,15	1,10	1,35	0,050	1,63	1,34	2,88	0,61 0,75	
B	T1	EG	3	1,32 x 1,35	1,32	1,35	5,35	1,10	1,35	0,050	4,31	1,28	6,86	0,61 0,75	
B	T1	EG	1	2,29 x 1,35	2,29	1,35	3,09	1,10	1,35	0,050	2,48	1,29	4,00	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
B	T1	OG1	1	1,37 x 1,35	1,37	1,35	1,85	1,10	1,35	0,050	1,50	1,28	2,37	0,61 0,75	
B	T1	OG1	1	1,57 x 1,37	1,57	1,37	2,15	1,10	1,35	0,050	1,63	1,34	2,88	0,61 0,75	
B	T1	OG1	3	1,32 x 1,35	1,32	1,35	5,35	1,10	1,35	0,050	4,31	1,28	6,86	0,61 0,75	
B	T1	OG1	1	2,29 x 1,35	2,29	1,35	3,09	1,10	1,35	0,050	2,48	1,29	4,00	0,61 0,75	
B	T1	OG1	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	OG1	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
B	T1	OG2	1	1,37 x 1,35	1,37	1,35	1,85	1,10	1,35	0,050	1,50	1,28	2,37	0,61 0,75	
B	T1	OG2	1	1,57 x 1,37	1,57	1,37	2,15	1,10	1,35	0,050	1,63	1,34	2,88	0,61 0,75	
B	T1	OG2	3	1,32 x 1,35	1,32	1,35	5,35	1,10	1,35	0,050	4,31	1,28	6,86	0,61 0,75	
B	T1	OG2	1	2,29 x 1,35	2,29	1,35	3,09	1,10	1,35	0,050	2,48	1,29	4,00	0,61 0,75	
B	T1	OG2	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	OG2	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
30					69,24					55,44		89,46			
S															
B	T1	EG	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	1,80 x 1,35	1,80	1,35	4,86	1,10	1,35	0,050	3,76	1,32	6,42	0,61 0,75	
B	T1	OG1	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	OG1	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
B	T1	OG1	2	1,80 x 1,35	1,80	1,35	4,86	1,10	1,35	0,050	3,76	1,32	6,42	0,61 0,75	
B	T1	OG2	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	OG2	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
B	T1	OG2	2	1,80 x 1,35	1,80	1,35	4,86	1,10	1,35	0,050	3,76	1,32	6,42	0,61 0,75	
18					46,50					36,96		60,39			
W															
B	T1	EG	3	1,32 x 1,35	1,32	1,35	5,35	1,10	1,35	0,050	4,31	1,28	6,86	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	2,29 x 1,35	2,29	1,35	6,18	1,10	1,35	0,050	4,95	1,29	8,00	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61 0,75	
B	T1	EG	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61 0,75	
B	T1	OG1	3	1,32 x 1,35	1,32	1,35	5,35	1,10	1,35	0,050	4,31	1,28	6,86	0,61 0,75	
B	T1	OG1	2	2,29 x 1,35	2,29	1,35	6,18	1,10	1,35	0,050	4,95	1,29	8,00	0,61 0,75	

Fenster und Türen
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m ²	Ug W/m ² K	Uf W/m ² K	PSI W/mK	Ag m ²	Uw W/m ² K	AxUxf W/K	g	fs
B T1	OG1 AW01	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61	0,75
B T1	OG1 AW01	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	3	1,32 x 1,35	1,32	1,35	5,35	1,10	1,35	0,050	4,31	1,28	6,86	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	2	2,29 x 1,35	2,29	1,35	6,18	1,10	1,35	0,050	4,95	1,29	8,00	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	2	2,54 x 1,35	2,54	1,35	6,86	1,10	1,35	0,050	5,56	1,28	8,81	0,61	0,75
B T1	OG2 AW01	2	0,90 x 2,10	0,90	2,10	3,78	1,10	1,35	0,050	3,00	1,30	4,90	0,61	0,75
27				66,51				53,46				85,71		
Summe		78	192,33				151,16				249,97			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

Rahmen

ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,068	0,068	0,068	0,068	19								Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
1,37 x 1,35	0,068	0,068	0,068	0,068	19								Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
1,57 x 1,37	0,068	0,068	0,068	0,068	24			1	0,115				Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
1,32 x 1,35	0,068	0,068	0,068	0,068	19								Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
2,29 x 1,35	0,068	0,068	0,068	0,068	20			1	0,115				Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
2,54 x 1,35	0,068	0,068	0,068	0,068	19			1	0,115				Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
0,90 x 2,10	0,068	0,068	0,068	0,068	21								Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
1,80 x 1,35	0,068	0,068	0,068	0,068	23			1	0,115				Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003
1,60 x 2,10	0,068	0,068	0,068	0,068	21			1	0,115				Bestandfenster Kunststoff - BJ 2003

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Heizwärmebedarf Standortklima
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 1 006,10 m² L_T 631,23 W/K Innentemperatur 20 °C tau 65,25 h
BRI 2 988,11 m³ L_V 284,61 W/K a 5,078

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungswärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	10 356	4 669	2 244	1 586	1,000	11 195
Februar	28	28	-0,18	0,997	8 562	3 860	2 022	2 359	1,000	8 042
März	31	31	3,63	0,983	7 688	3 466	2 207	3 464	1,000	5 483
April	30	30	8,01	0,913	5 451	2 458	1 985	3 794	1,000	2 130
Mai	31	3	12,60	0,652	3 477	1 568	1 465	3 317	0,108	28
Juni	30	0	15,66	0,409	1 973	890	888	1 956	0,000	0
Juli	31	0	17,44	0,235	1 202	542	528	1 215	0,000	0
August	31	0	16,92	0,292	1 445	652	656	1 438	0,000	0
September	30	4	13,77	0,634	2 831	1 276	1 378	2 540	0,128	24
Oktober	31	31	8,71	0,951	5 300	2 390	2 135	2 815	1,000	2 739
November	30	30	3,17	0,997	7 647	3 448	2 166	1 704	1,000	7 224
Dezember	31	31	-0,78	0,999	9 758	4 400	2 244	1 282	1,000	10 632
Gesamt	365	219			65 690	29 618	19 918	27 470		47 499

HWB_{SK} = 47,21 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

**Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg**

Referenz-Heizwärmebedarf Standortklima (Salzburg-Stadt)

BGF 1 006,10 m² L_T 631,23 W/K Innentemperatur 20 °C tau 65,25 h
BRI 2 988,11 m³ L_V 284,61 W/K a 5,078

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-2,05	0,999	10 356	4 669	2 244	1 586	1,000	11 195
Februar	28	28	-0,18	0,997	8 562	3 860	2 022	2 359	1,000	8 042
März	31	31	3,63	0,983	7 688	3 466	2 207	3 464	1,000	5 483
April	30	30	8,01	0,913	5 451	2 458	1 985	3 794	1,000	2 130
Mai	31	3	12,60	0,652	3 477	1 568	1 465	3 317	0,108	28
Juni	30	0	15,66	0,409	1 973	890	888	1 956	0,000	0
Juli	31	0	17,44	0,235	1 202	542	528	1 215	0,000	0
August	31	0	16,92	0,292	1 445	652	656	1 438	0,000	0
September	30	4	13,77	0,634	2 831	1 276	1 378	2 540	0,128	24
Oktober	31	31	8,71	0,951	5 300	2 390	2 135	2 815	1,000	2 739
November	30	30	3,17	0,997	7 647	3 448	2 166	1 704	1,000	7 224
Dezember	31	31	-0,78	0,999	9 758	4 400	2 244	1 282	1,000	10 632
Gesamt	365	219			65 690	29 618	19 918	27 470		47 499

HWB_{Ref,SK} = 47,21 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Heizwärmebedarf Referenzklima
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1 006,10 m² L_T 631,23 W/K Innentemperatur 20 °C tau 65,25 h
BRI 2 988,11 m³ L_V 284,61 W/K a 5,078

Monat	Tage	Heiz-tage	Mittlere Außen-temperatur °C	Ausnut-zungsgrad	Transmissions-wärme-verluste kWh	Lüftungs-wärme-verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme-bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	10 111	4 559	2 244	1 475	1,000	10 951
Februar	28	28	0,73	0,996	8 174	3 685	2 020	2 345	1,000	7 495
März	31	31	4,81	0,977	7 134	3 216	2 193	3 437	1,000	4 720
April	30	23	9,62	0,862	4 718	2 127	1 873	3 650	0,768	1 016
Mai	31	0	14,20	0,514	2 724	1 228	1 155	2 725	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,240	1 213	547	521	1 239	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,078	413	186	175	424	0,000	0
August	31	0	18,56	0,136	676	305	305	676	0,000	0
September	30	0	15,03	0,524	2 259	1 018	1 139	2 073	0,000	0
Oktober	31	28	9,64	0,937	4 865	2 194	2 103	2 709	0,911	2 047
November	30	30	4,16	0,997	7 199	3 246	2 166	1 532	1,000	6 747
Dezember	31	31	0,19	0,999	9 304	4 195	2 244	1 175	1,000	10 079
Gesamt	365	202			58 791	26 507	18 138	23 461		43 054

HWB_{RK} = 42,79 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Referenz-Heizwärmebedarf Referenzklima

BGF 1 006,10 m² L_T 631,23 W/K Innentemperatur 20 °C tau 65,25 h
BRI 2 988,11 m³ L_V 284,61 W/K a 5,078

Monat	Tage	Heiz- tage	Mittlere Außen- temperatur °C	Ausnut- zungsgrad	Transmissions- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	nutzbare Innere Gewinne kWh	nutzbare Solare Gewinne kWh	Verhältnis Heiztage zu Tage	Wärme- bedarf *) kWh
Jänner	31	31	-1,53	0,999	10 111	4 559	2 244	1 475	1,000	10 951
Februar	28	28	0,73	0,996	8 174	3 685	2 020	2 345	1,000	7 495
März	31	31	4,81	0,977	7 134	3 216	2 193	3 437	1,000	4 720
April	30	23	9,62	0,862	4 718	2 127	1 873	3 650	0,768	1 016
Mai	31	0	14,20	0,514	2 724	1 228	1 155	2 725	0,000	0
Juni	30	0	17,33	0,240	1 213	547	521	1 239	0,000	0
Juli	31	0	19,12	0,078	413	186	175	424	0,000	0
August	31	0	18,56	0,136	676	305	305	676	0,000	0
September	30	0	15,03	0,524	2 259	1 018	1 139	2 073	0,000	0
Oktober	31	28	9,64	0,937	4 865	2 194	2 103	2 709	0,911	2 047
November	30	30	4,16	0,997	7 199	3 246	2 166	1 532	1,000	6 747
Dezember	31	31	0,19	0,999	9 304	4 195	2 244	1 175	1,000	10 079
Gesamt	365	202			58 791	26 507	18 138	23 461		43 054

HWB_{Ref,RK} = 42,79 kWh/m²a

*) Wärmebedarf = (Verluste - nutzbare Gewinne) x (Verhältnis Heiztage zu Tage)

RH-Eingabe
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 60°/35°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	46,13	25
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	80,49	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Nein	563,41	

Speicher

Art des Speichers für automatisch beschickte Heizungen

Standort nicht konditionierter Bereich

Baujahr ab 1994

Anschlussteile gedämmt

Nennvolumen 1000 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 4,46 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Heizkreis gleitender Betrieb

Energieträger Fernwärme aus hocheffizienter KWK

Betriebsweise gleitender Betrieb

Nennwärmeleistung 29,95 kW

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 133,54 W Defaultwert
Speicherladepumpe 105,17 W Defaultwert

WWB-Eingabe
ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			0,00	
Steigleitungen			0,00	
Stichleitungen			160,98	Material Kupfer 1,08 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich
Baujahr Mehrere Kleinspeicher
Nennvolumen 2 160 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 2,82 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1966
Straße	Eisenheimstraße 3	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1880/3	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 47 **f_{GEE} 0,92**

Energieausweis Ausstellungsdatum 03.12.2021

Gültigkeitsdatum 02.12.2031

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1966
Straße	Eisenheimstraße 3	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1880/3	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 47 f_{GEE} 0,92

Der Energieausweis besteht aus

- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
- einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
- Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
- einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{SK}	Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m ² Jahr (Standortklima)
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	ÖSW 1395; Eisenheimstraße 3, Salzburg		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Baujahr	1966
Straße	Eisenheimstraße 3	Katastralgemeinde	Salzburg
PLZ/Ort	5020 Salzburg-Stadt	KG-Nr.	56537
Grundstücksnr.	1880/3	Seehöhe	424 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{SK} 47 f_{GEE} 0,92

- Der Energieausweis besteht aus
- einer ersten Seite mit einer Effizienzskala,
 - einer zweiten Seite mit detaillierten Ergebnisdaten,
 - Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen bei Neubau -, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist,
 - einem Anhang, der den Vorgaben der Regeln der Technik entsprechen muss.

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Verkäufer/Bestandgeber

 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

 Ort, Datum

 Name Käufer/Bestandnehmer

 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

- HWB_{SK} Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss. Einheit: kWh/m² Jahr (Standortklima)
- f_{GEE} Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.